



Europäische Impfwoche bis 29. April 2023

Die Europäische Impfwoche ist eine vom Regionalbüro Europa der Weltgesundheitsorganisation (WHO) koordinierte Regionalinitiative, um die Immunisierung gegen Krankheiten, denen durch Impfung vorgebeugt werden kann, voranzutreiben. Schutzimpfungen können laut WHO weltweit jährlich etwa vier bis fünf Millionen Todesfälle aufgrund von Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Masern verhindern. Deshalb will die WHO mit der jährlich im April stattfindenden Initiative sowohl die Gesundheitsfachkräfte als auch die allgemeine Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen, dass ein umfassender Impfschutz entscheidend dafür ist, durch Impfung vermeidbare Krankheiten und mögliche schwerwiegende Folgeschäden zu verhindern und Menschenleben zu schützen. Ziel ist, für das Thema Impfen zu sensibilisieren und höhere Durchimpfungsraten zu erreichen. So lassen sich einzelne Krankheitserreger auf Dauer ausrotten - in Europa ist es dadurch bereits gelungen, die Kinderlähmung zu eliminieren.

Besonderes Augenmerk muss auf die zeitgerechte und vollständige Verabreichung der von der von der Ständigen Impfkommission (STIKO) am RKI empfohlenen Impfungen besonders im Säuglings- und Kleinkindalter gelegt werden, betont Dr. Constanze Gottschalk, Impfpflichterin des Landesamtes für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt. Damit der Impfschutz seine größtmögliche Wirkung entfalten kann, sind neben den von der STIKO empfohlenen Impfzeitpunkten auch die entsprechenden Auffrischimpfungen nach erfolgter Grundimmunisierung wichtig, um den Impfschutz für ein Leben lang aufrecht zu erhalten. Im Fokus der diesjährigen Kampagne stehen zum einen weiterhin die Impfungen gegen COVID-19 für die Prävention eines schweren Krankheitsverlaufs insbesondere in den am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen. Gleichzeitig geht es darum, Nachimpfungen für infolge der Pandemie versäumten Routineimpfungen gegen andere Krankheiten durchzuführen.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Verbraucherschutzportal unter verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/

Presseinformation

Freiimfelder Straße 68
06112 Halle (Saale)

Telefon (0345) 52162-200
Telefax (0345) 52162-401

LAV-Poststelle@sachsen-anhalt.de
verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de